

Niederschrift

über die 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 21.09.2016 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhard Becker 2. Bernhard Brahm 3. Frank Burggraf 4. Jonas Dormagen 5. Marten Fuchs 6. Günter Gebhart 7. Manfred Hastrich 8. Lothar Hautzel 9. Jörg-Peter Heil 10. Christian Janevski 11. Michael Kilb 12. Michel Kremer 13. Thomas Kuhlisch 14. Claudia Lampe-Bullmann 15. Armin Naß 	<ol style="list-style-type: none"> 16. Bernhard Polomski 17. Klaus Preußner 18. Paul Ruttmann 19. Patrick Schäfer 20. Ulrike Schneider 21. Ragnhild Schreiber 22. Carmen Steinhauer 23. Klaus-Jürgen Wagner
--	---

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Friedhelm Bender 2. I. Stadtrat Alexander Bullmann 3. Franz Becker 4. Antonius Duchscherer 5. Ulrich Eisenberg 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Sabine Hemming-Woitok 7. Silvia Lißner 8. Wolf-Dirk Rübiger 9. Horst Tobisch
---	--

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Eberhard Bremser, Andreas Kuhn und Hans-Karl Trog. Von Seiten der CDU-Fraktion fehlen die Herren Stadtverordneten Wolfgang Ax und Max Jester. Von Seiten der Bürgerliste fehlen die Herren Stadtverordneten Dieter Beul, Claus Kandels und Frau Stadträtin Gertrud Burggraf

. Seitens des Magistrates fehlen Stadträtin Sandra Müller und Stadtrat Heiner Etzold.

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Herren KBI Hauch, SBI Schuld und das anwesende Feuerwehrpersonal.

Mit 23 anwesenden Stadtverordneten stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladungsfrist wurde eingehalten. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil bittet darum, die vorgeschlagenen Sitzungstermine für das Jahr 2017 in den Fraktionen zu prüfen und evtl. Änderungswünsche bekanntzugeben.

In der letzten Sitzung wurden Meldungen mit zwei erhobenen Händen vollzogen. Lt. § 22 der Geschäftsordnung der Stadt Runkel ist dies ein Antrag zur Geschäftsordnung. Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erklärt hierzu, dass er den Missbrauch der Meldung mit beiden Händen, um schnell das Wort erteilt zu bekommen, in Zukunft nicht mehr tolerieren wird.

2) Erläuterung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz der Stadt Runkel

Herr SBI Schuld bedankt sich für die Einladung und erläutert den Bedarfs- und Entwicklungsplan. Er erklärt, warum ein Bedarfs- und Entwicklungsplan erforderlich ist. In seinem Vortrag stellt er den Personalspiegel vor und erläutert die Standorte der einzelnen Feuerwehren. Hierzu spricht er sich für eine Zusammenlegung der Feuerwehren Hofen und Eschenau aus, da viele Kriterien wie z.B. den Neubau eines bezuschussten Feuerwehrhauses, Einsparung eines Löschfahrzeugs und eine „Tageswehr“, die die Feuerwehren in Runkel/Schadeck und Dehrn entlasten könnte.

In seinem Bericht geht er weiter auf die Prioritätenliste für die Feuerwehrgebäude und auch für den Fuhrpark ein. Im Bereich „Digitale Alarmierung“ muss langfristig eine digitale Umstellung erfolgen.

Fragen aus dem Parlament werden von Herrn SBI Schuld beantwortet.

Herr Bürgermeister Bender bedankt sich nochmals sehr herzlich bei den Verantwortlichen, die diesen Plan in mühseliger Arbeit erstellt haben.

Herr Stadtverordneter Wagner, Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Verweisung in den HFA zur weiteren Beratung.

Nachdem sich die Fraktionen einig sind, dass der Bedarfs- und Entwicklungsplan als sog. „Leitfaden“ anzusehen ist und konkrete Investitionen beschlossen werden müssen, zieht Herr Stadtverordneter Wagner, Bündnis 90/Die Grünen, den Antrag auf Verweisung zurück.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bedarfs- und Entwicklungsplan in der dem Original dieser Niederschrift beigefügten Fassung.
2. Über die Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel entscheidet die Stadtverordnetenversammlung bei den jeweiligen Etatberatungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Abstimmung: Einstimmig

3) Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Zusammenlegung der Feuerwehrstandorte Hofen und Eschenau

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt Herr Bürgermeister Bender mit, dass noch kein konkretes Gelände in Augenschein genommen wurde. Herr SBI Schuld berichtet, dass die Feuerwehren in Hofen und Eschenau teilweise schon zusammenarbeiten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Feuerwehrstandorte Hofen und Eschenau zusammenzulegen und gibt die im Nachtragshaushaltsplan 2016 vorgesehenen Mittel für die Planung in Höhe von 10.000 Euro frei.

Abstimmung: Einstimmig

Herr Stadtverordnetenvorsteher lädt zur Ehrungsveranstaltung am 23.09.2016 in Runkel sowie zur nächsten Parlamentssitzung am 12.10.2016 ein und schließt die Sitzung um 20.55 Uhr.

(Jörg-Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Britta Fink)
Schriftführerin